

Verbote von Kinderarbeit in Europa

Gruppen 3 und 4

Im Zeitalter der Industrialisierung war Kinderarbeit ein geeignetes Mittel, um die Kosten der Produktion zu minimieren (niedrige Löhne, hohe Zahl an Arbeitsstunden) und die Existenz von Familien zu sichern. Wegen ihrer geringen Körpergröße wurden Kinder beispielsweise gerne für die Arbeit in Gruben eingesetzt. Allerdings war Kinderarbeit kein regionales oder kontinentales Problem, vielmehr war Kinderarbeit weltweit üblich: Viele Menschen profitierten von den Vorteilen, und die wenigstens kümmerten sich um die Folgen für die Kleinsten der Gesellschaft: Hier sind sowohl physische und psychische Schäden zu nennen als auch miserable Zukunftschancen, um die sie durch mangelnde Schulbildung beraubt wurden. Nicht allen war das Schicksal der Kinder egal, allerdings stand dem Schicksal der Kinder das Überleben der Familien gegenüber.



Bild: AI generated by dipakpatel_in/pixabay.com

Zu dieser Zeit gab es noch keine geeigneten Schutzmaßnahmen, Arbeitsvorschriften oder Regeln, die zum Wohle der Kinder beachtet werden mussten. In Europa begann der Wandel, diese Punkte in den Vordergrund zu rücken, bereits im 19. Jahrhundert. **1839** wurde in **Preußen** das erste **Kinderarbeitsschutzgesetz** eingeführt, **1891** verbot das **Arbeitsschutzgesetz** den Arbeitseinsatz von Kindern unter 13 Jahren in Fabriken. Und **1903/1908** wurde das **Kinderschutzgesetz** verschärft, indem man die erlaubte Arbeitszeit von Kindern auf elf Stunden herabsetzte. Die Deutsche Demokratische Republik (DDR) sprach sich mit ihrer Verfassung **1949** offiziell gegen Kinderarbeit aus. **1960** wurde in der Bundesrepublik Deutschland das **Jugendarbeitsschutzgesetz** eingeführt. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) hat in den Jahren **1973** und **1999** einen weiteren großen Beitrag zur Reduzierung der Kinderarbeit in Europa geleistet.

Zu dieser Zeit gab es noch keine geeigneten Schutzmaßnahmen, Arbeitsvorschriften oder Regeln, die zum Wohle der Kinder beachtet werden mussten. In Europa begann der Wandel, diese Punkte in den Vordergrund zu rücken, bereits im 19. Jahrhundert. **1839** wurde in **Preußen** das erste **Kinderarbeitsschutzgesetz** eingeführt, **1891** verbot das **Arbeitsschutzgesetz** den Arbeitseinsatz von Kindern unter 13 Jahren in Fabriken. Und **1903/1908** wurde das **Kinderschutzgesetz** verschärft, indem man die erlaubte Arbeitszeit von Kindern auf elf Stunden herabsetzte. Die Deutsche Demokratische Republik (DDR) sprach sich mit ihrer Verfassung **1949** offiziell gegen Kinderarbeit aus. **1960** wurde in der Bundesrepublik Deutschland das **Jugendarbeitsschutzgesetz** eingeführt. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) hat in den Jahren **1973** und **1999** einen weiteren großen Beitrag zur Reduzierung der Kinderarbeit in Europa geleistet.

Arbeitsaufträge:

1. Lesen Sie sich den Text durch.
2. Diskutieren Sie die Inhalte des Textes mit Ihren Gruppenmitgliedern.
3. **Recherchieren Sie** im Internet und **notieren Sie** in Stichworten:
 - a. Was hat die ILO in den beiden genannten Jahren verabschiedet?
 - b. Wie viele Länder haben zugestimmt (Stand 2020)?
 - c. Welchen Einfluss haben diese Entscheidungen für die Kinderarbeit in Europa?
4. Gestalten Sie mit Ihren Informationen ein Plakat nach folgenden Gesichtspunkten:
 - a. **Erklären Sie**, warum gerade die Kinderarbeit in der Landwirtschaft (ab 1960) verboten wurde. Sie können hierzu den nebenstehenden QR-Code nutzen.
 - b. **Erstellen Sie** eine Tabelle (Jahr, Gesetz, Verbot/Einschränkung) und halten Sie alle wichtigen Informationen des Textes und Ihrer Recherche darin fest.



<https://kurzelinks.de/4pqv>